

*
* * *

[41193] Soeben erschien in unserem Verlage:

Die Eherne Mark.

Eine Wanderung durch das steirische Oberland

von
Ferdinand Krauss.

Mit über 100 Abbildungen von **A. Gerasch, Ernestine v. Kirchsberg, Karl O'Lynch, Ernst Payer** und **Georg Weinels**, sowie aus der „Oesterreichisch-ungar. Monarchie in Wort u. Bild“, den „Mittheilungen der k. k. Centralcommission für Kunst und historische Denkmäler“ und dem „Kirchenschmuck“.



I. Band (479 S.) mit 2 Karten von **Alfons Eyle**, k. u. k. Hauptmann.

Preis brosch. 7 *fl.* 50 *kr.* ord.



So wertvolle Arbeiten von Spezialforschern wir auch über Obersteiermark besitzen, so mangelte doch bisher gänzlich ein universell angelegtes handliches Buch, welches in Wort und Bild das Volk nicht nur mit den Gebirgsverhältnissen des heimatlichen Bodens, sondern auch mit seiner Kultur und Geschichte in *leichtfasslicher, anregender Darstellung* vertraut macht.

Der heimische Schriftsteller **Ferdinand Krauss**, Verfasser von „Die Lehrjahre eines Bildners aus der Steiermark“, weiters des grossen Prachtwerkes „Von der Ostsee bis zum Nordcap“ und der ersten mit so grossem **Achtundfünfzigster Jahrgang.**

Beifalle aufgenommenen *Monographie der nordöstlichen Steiermark* hat es übernommen eine nach allen Richtungen erschöpfende Darstellung des steirischen Oberlandes zu verfassen und liegt diese umfassende Arbeit, die Frucht vieljähriger ernster und gewissenhafter Quellenforschung, sowie zahlreicher Wanderzüge durch das steirische Hochland, vollendet vor. Dabei waren die *Kultur-, Lebens- und Gewerbsverhältnisse des Volkes und seine Eigenart in Haus und Heim, Sitte und Brauch, Sang und Klang, seine sagenhaften und geschichtlichen Erinnerungen ebenso unausgesetzt Gegenstand seiner Forschungen, wie die das steirische Hochland durchziehenden Gebirge und ihre landschaftlichen Schönheiten, die überlieferten Baudenkmale, namentlich jene der bisher in den meisten die Heimatskunde behandelnden Werke so stiefmütterlich bedachten kirchlichen Kunst und der Lebenslauf aller dem heimatlichen Boden entsprossenen denkwürdigen Männer.*

Ein ganz besonderes Augenmerk richtete der Verfasser auch auf die Darstellung der für Steiermark so sehr wichtigen Entwicklung des Hammerwesens und des Eisenadels, der alten Hammerherrengeschlechter, welche bisher in ähnlicher Weise noch nie bearbeitet wurden.

Somit giebt dieses Werk ein nach allen Richtungen möglichst getreues und vor allem *vollständiges* Bild der oberen Steiermark und damit eine wahre Heimatskunde im besten Sinne des Wortes; es will nicht nur den engeren Landsmann über alles Wissenswerte seines heimatlichen Bodens eingehend unterrichten und dadurch die Liebe zur heimatlichen Scholle sowie auch zu unserem gemeinsamen Vaterlande, dem herrlichen Oesterreich fördern, sondern bezweckt auch, alle deutschen Sprach- und Stammesgenossen ausser der Grenze Steiermarks zum Besuche unseres waldgrünen Hochlandes anzuregen und sie mit all' seinen Eigenarten und landschaftlichen Reizen vertraut zu machen.

Hand in Hand mit der universellen Darstellung geht der reiche, künstlerisch ausgeführte Bilderschmuck, welcher der Anlage des Werkes entsprechend sich nicht nur auf landschaftliche Ansichten beschränkt, sondern auch der kunst- und kulturhistorischen Richtung des Werkes vollauf Rechnung trägt.

Benannt ist das Werk „*Die eherne Mark*“, weil das steirische Oberland gegenüber den übrigen Alpenländern durch nichts so charakterisiert wird, als durch den Erzreichtum.

Das Werk ist dem Andenken des Erz-

herzogs Johann von Oesterreich als dem besten Freund und grössten Wohlthäter der Steiermark gewidmet.

Das Manuskript des Werkes wurde zum grössten Teile von den meisten alpinen Korporationen einer eingehenden Durchsicht unterzogen und einstimmig als eine überaus gründliche und erschöpfende Darstellung Obersteiermarks begutachtet.

Der I. Band enthält ausser der umfassenden Einleitung das von der Linie der Südbahn umspannte Alpengebiet zwischen Mürz und Enns, beziehungsweise das zwischen der Linie (Wien) Semmering, Mürzthal, Bruck, Leoben, Trofaiach, Erzbergbahn, Eisenerz - Hieflau liegende Gebiet.

Im II. Band, welcher im Laufe des nächsten Jahres erscheint, kommen zur Darstellung die von den Hauptlinien der k. k. Staatsbahn durchzogenen Gebiete, somit das ganze Ennsthal mit dem steirischen Salzkammergute, das Palten- und Liesingthal, sowie das ganze Murthal von Leoben bis zum Lungau.

Um das Werk auch dem grossen Publikum leichter zugänglich zu machen und die Anschaffung desselben zu erleichtern, lassen wir das ganze Werk auch in Lieferungen erscheinen.

Der I. Band gelangt in 10 zweiwöchentlichen Lieferungen à 3 Bogen zum Preise von *75 *kr.* ord.* zur Ausgabe und kann also entweder gleich komplett oder in Lieferungen bezogen werden.

Unsere Bezugsbedingungen sind:

in Rechnung 25% Rabatt und gegen bar 33 1/3 % Rabatt.

An Freixemplaren gewähren wir 12 + 1.

Indem wir hiemit um Ihre recht energische Verwendung für die „Eherne Mark“ bitten, sehen wir Ihren gef. Bestellungen entgegen und zeichnen

Achtungsvoll

Graz, im Oktober 1891.

Verlagsbuchhandlung „Leykam“.

*

*

*

850